

## FOLGE 1 Langensfelds außergewöhnliche Sportvereine



Auch wenn es so aussieht: Karate ist kein Mannschaftssport.

FOTO: PM

# Am Anfang steht die Geduld

## Beim Karate-Verein ist der schwarze Gürtel größtes Ziel

VON LENNART NICKEL

**Langensfeld** – Karate ist eine Kunst. Und zwar eine vielfältige, denn der Karateverein Langensfeld strebt an, je nach Setzung der Schwerpunkte, den unterschiedlichsten Bedürfnissen der Menschen in ihrer Suche nach Bewegung und Ausgleich gerecht zu werden. Jeder zwischen acht und 80 Jahren kann mitmachen und von dem sportmotorischen Grundlagentraining sowie der miteinfließenden Geistesbildung profitieren und sich der Kunst des Karates vergewissern. Eine Kunst, die seit 1969 und somit seit 50 Jahren in Langensfeld betrieben wird.

**Was muss man mitbringen, um in Ihrem Sport Fuß zu fassen und möglicherweise erfolgreich zu sein?**

Das Interesse muss natürlich da sein. Beim Karate werden Beweglichkeit, Motorik und

Konzentrationsfähigkeit geschult. Das Wichtigste, das man mitbringen sollte, ist viel Geduld, denn es gibt viele Übungen, die sehr oft wiederholt werden müssen.

**Welches zukünftige Event ihres Vereins sollten sich die Langensfelder im Kalender anstreichen?**

Der Karate-Verein Langensfeld feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen mit einer Feier im August, aber eher im Rahmen des Vereins. Zudem gibt es im Karatesport keine Liga, er findet üblicherweise nicht in öffentlichen Veranstaltungen statt. Karateka müssen Prüfungen ablegen und erhalten dafür einen farbigen Gürtel, der ihr erreich-

tes Niveau zum Ausdruck bringt. Mit dieser Einstufung können Sie individuell an Wettkämpfen teilnehmen und sich mit anderen messen.

**Wie nah dran ist Ihr Verein, in seiner Disziplin Deutscher Meister zu werden beziehungsweise den Deutschen Meister zu stellen?**

Karatesport ist kein Mannschaftssport. Jeder Karateka macht seine eigene persönliche Entwicklung. Langfristiges Ziel ist es, die Dan-Prüfung abzulegen und damit den schwarzen Gürtel zu erhalten. Davon gibt es einige im Verein. Am weitesten gekommen ist bisher unser Trainer Otto Lach, der bereits den 5. Dan trägt.